

Zeitschrift: Die : Lesbenzeitschrift

Herausgeber: Die

Band: - (2002)

Heft: 25

Artikel: Under new skys

Autor: Frey, Barbara

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-631186>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Under new skys

Die Gay Games wurden von Dr. Tom Waddell, einem Leichtathleten aus den USA, ins Leben gerufen. Die ersten Spiele fanden im Jahr 1982 mit 1350 TeilnehmerInnen aus 12 Nationen in San Francisco statt.

Die diesjährigen GayGames wurden in Sydney Australien (vom 2. bis 9. November) ausgetragen. Über 12000 SportlerInnen und ca. 2000 Kulturschaffende aus 82 Ländern nahmen daran teil. Die SportlerInnen massen sich in über 30 Sportarten (von Softball über Field Hockey bis Tanzen). Die Gay Games zählen zu den weltweit grössten polypsoritiven Veranstaltungen.

Obwohl die Austragung am anderen Ende der Welt stattfand, reisten rund 150 TeilnehmerInnen aus der Schweiz an die Spiele. Während einer Woche fand ein vielseitiges Sport- und Kulturprogramm statt.

Die Eröffnung der Games, mit dem Einmarsch als Swiss Team im entspre-

chenden Team-Tenü ins riesige Aussie Football-Stadium, war ein eindrücklicher Moment. Alle 12 000 SportlerInnen und eine Vielzahl von ZuschauerInnen erlebten eine bombastische Eröffnungsfeier, gestaltet von nationalen und internationalen Stars, zu denen auch k.d. lang zählte. Es war ein unvergessliches Fest. Unsere handbemalten Swiss-Team-Tenues, von Aborigines-KünstlerInnen gestaltet, erregten immer wieder Aufsehen. An verschiedenen Anlässen und Ausflügen lernten wir Frauen aus der ganzen Welt kennen – die Ärztin aus San Francisco, die Tennis-Spielerin aus Perth, die Landhockey-Spielerinnen aus dem Seefeld, die Tanzlehrerin aus Sydney, die Malerin aus Hamburg ... – was für mich neben dem Sport eine der vielen interessanten Seiten dieser Spiele darstellte. Beim Schwimmwettkampf sah ich Ulrike Folkerts nicht nur athletisch durchs Wasser gleiten, sondern konnte auch ein paar Worte mit ihr wechseln.

Von einer Tischtennisfrau wurden wir zu einem Tanzabend eingeladen. Dort fanden wir uns dann in einer Prachtvilla unter 150 Frauen wieder und verbrachten bei ausgelassener Stimmung einen Abend à la Grey and Gay auf australisch.

Ich selber nahm, wie schon in Amsterdam (Gay Games 1998), am Tischtennis-Turnier teil. Wir waren zu dritt vom Lesben-Pingpong Zürich angereist und liessen uns durch den eigenartigen Spielmodus nicht aus der Ruhe bringen. Am dritten Turniertag spielten wir alleamt um die begehrten Medaillen und zeigten starke Nerven. Wir gewannen dreimal Gold und einmal Bronze. Meine Lebenspartnerin und ich holten uns Gold im Damendoppel!

Nach dieser tollen Woche in Sydney freue ich mich schon auf die nächsten Gay Games 2006 in Montreal.

Barbara Frey

Weitere Informationen findet ihr unter www.sydney2002.org.au

Fotos: Barbara Frey

